



DIÖZESE  
INNSBRUCK

## **Digitales Archiv**

### **Neueröffnung der renovierten Pfarrkirche in Nauders**

**14.02.1982**

#### **Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.24.6

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-13687](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-13687)

Näiden, 14. februar  
 Neueröffnung der renovierten Pfarr-  
 Kirche

Liebe Pfarrgemeinde von Näiden!

*Die sollst dankbar sein für das schöne Land.*

Wie ich kürzlich heranzugekommen bin  
 zu Eivon fort von feister und, hat ich  
 daran gedacht, wie diesen Näiden  
 in meiner Kenntnis angeschlossen hat.  
 Ein verträumtes Bergdorf, <sup>von unten</sup> geprägt  
 durch die nahe Freym. Heute ein  
 Glimm des Dorf, ein Ort der Hotels und  
 Pensionen, voll Leben Sommer und Winter.

~~Es~~ Ich möchte jetzt nicht  
 mit der Klage beginnen, sondern  
 so wie die Lesung - Ich danken für  
 das schöne Land, die schöne Heimat,  
 die er uns geschenkt hat. Niemand  
 wird die früh probiert werden, in dem  
 alljährlich ein Leiterwagen voll erntende  
 der Näidenkünder nach Prutz abge-  
 fahren ist, mit Ruten im Schwabenschwand  
 zum Hülm. Da ist schon bevor, wenn  
 die Schwaben nach Näiden kommen.

*Die sollst dem Herrn, Deinem Gott  
 nicht vergessen.*

*Ein bisschen Stolz*

Die Kirche in meinen <sup>187. 1. 1870</sup> Klamm <sup>erläutert</sup>  
 Der Dank an alle, die mitgewirkt  
 haben. Was allein die gläubigen  
 Menschen für die Erhaltung der Soliden  
 tun.

Die verlassene, verfallene Kirche in  
 Frankreich. Sonntag 5. 8 Leute;  
 Wie ein verlassener Bergdorf - das  
 ist wieder mit einem Erlebnis als ein  
 Friedhof

Reinigung  
wird  
kommen

Der Herr wird sein;  
Propheten nach Toren;  
Die Mächte der Hölle zu zwingen  
zu dem Lager; In der Seele die  
alten Bitten alle Bitter werden  
aufheben und aufhören die in  
freier: Das Bild von Gott, die  
Glaubenswahrheiten, die Christus;  
Die Bräutigam sein die

Aber das tiefste ..

Christus  
stand

Die Liebe zu Christus, dem Erlöser.  
dem Gott. Mit einem Herz gefüllt  
wird; Erpreßt sein von seinem Jagen.  
Was: So ist Mensch geworden;  
Glaube ist nicht selbstverleugern,  
Schwörung: Gesprochen mit feinen  
Leuten auf dem Schiffs.

Die Reinigung der Seele ist in  
schweren Arbeit.

Wir sollen ihm nicht, diesen Christus  
Wir müssen ihm nicht glauben - nicht  
dabei den Kristallin Hand von Hand  
auf Wolken stehen.

Der blinde Schleier Bartlemy  
klein kann:

Wir müssen ihm nicht an Christus  
im Glauben sonst zum blinden werden  
~~Blind sein~~ Er hat Christus, unser  
gerettet allein mit unserem eigenen  
Blind, und doch sind sein Christus nicht  
vom Briten bis in die Schleier ge-  
wandert.

und sich dein Besitz gemindert hat.  
Sollst du dein Herz nicht erheben,  
nicht eingebildet werden - und  
du sollst dem Herrn, D. S., nicht  
vergessen!

Und da gehört uns die Re-  
novierung der Kirche herein. Alles  
und Neues. Erhabenheit war sie  
schon lange nicht mehr so. Viel  
Geld und Opferbereitschaft und An-  
strengung, Gemüths und Eindrücke,  
Pfandbriefmarkt und Seilsoger.

Du sollst den Herrn, Demis soll  
nicht vergessen. Auch nicht Peterschen  
Sesselstühle, Sesselstühle, Sesselstühle,  
pops, Juraque und Restaurants.

Ihr dürft ja schon stolz sein, aber  
mir eine Sache zum Herzen ist  
die Kirche. Macht uns eine Frage  
an den Herrn. Auch nicht eine  
neue Haltung.

Die verfallene Kirche in Frank-  
reich. (Franz. die ein ver Cassemer  
Bergkap.)

3)

Die innere Renovation.

Es muß auch an den Gebäude  
unserer Herzen, unseres Glaubens  
renoviert werden: Trost und Licht  
vom Grundmauern:

für la mentale Ver tiefung, religiö-  
se Bildung. Grundfragen;

Hörte 2. Gespräch am 10. 11. 11;

Türen der Hoffnung, adieu Welt;

Die alten Wahrheiten zum Glanz zu  
bringen, eriden Klügelaltar.

K-Hisierung: 50 km kirche 50th beheten  
Wt füllten: Mittra ca. 100 km

16. Pfingst., 16. Jahr.

Erst: Heraniffahren zu diesem fest  
von N. anders. Als keint bei  
ich jeder Jahr. Unter sich ein  
kleiner Bergdorf. Und kein ein  
Freunden von helen zu truen, aus er  
nein wrauchen Ueberstrang.  
Holzer, Poesianen, Die zwei  
Haefte die von Jahr keint das hat  
das Geirat der Lande vnaendert.  
Und so wie ich ich mit dem  
ersten Gedanken der Leistung be-  
ginnen.

- 1) Der Herr, sein Fall, führt Dich in  
ein schönes Land.  
Denn wir wollen diese Entwick-  
lung doch von der guten Seite  
sehen. Hier war viel Elend. Die  
Lithische Leitwagen nach Brütz  
mit dem unruhigen Kindern, die  
nach Schwaben. Da sollen besser  
die Autos und Busse, die von  
Schwaben zum Schiffahren kommen.  
Die Gefahr: Alles für sich selbst un-  
ständig. Der Wohlstand steht  
nicht im Schatte. Keine Zeit  
mehr für Wicativon Dinge. Die  
Friedwendung, die Errichtung.  
Das konnte auf der Bank kaum  
Wachstum, aber die Staat an  
Ueber und Uebertrauen und mit  
einander kann abrechnen. Es  
ist auch manchmal so, das die  
Personenwille und Gerichte  
viel mehr beschreibts werden.  
2) Darin das zwitz: Wenn die  
die schönen Häuser gebaut hat.

und sich den Besitz geschenkt hat  
solltest du dein Herz nicht erheben,  
nicht eingebildet werden - und du sollst  
den Herren, deinem Gott, nicht vergessen.

Die Renovierung der Kirche als ein  
Frieden. Das wir Gott nicht vergessen wollen.  
Dank an alle Spenden, Oppositivität  
von Gemeinde und Einzelnern. Ich hoffe,  
dass es auch ein Miteinander in der Gemein-  
de beliebt hat. Ein unverwundbar Kirche,  
in Frankfurt, um Tausende Taler.

~~Handlung~~ Die Kirche von Wandern ist  
schönlich, mit einigen wunderbaren Kunst-  
werken. ~~Kunstwerke~~ Man kann stolz  
darauf sein. Es ist auch einmal ganz  
schön zu sagen, wieviel die Gläubigen  
für die Erhaltung der Solingen tun.  
Da sind die Beiträge der Stater beschränkt.

Du sollst den Herren, deinem Gott nicht  
vergessen.

Der Garten zwischen Haupttor und  
Stadel und Backofen ist ein wenig anders  
als zwischen Sesselstube, Schminkepost,  
Bar und Restaurant.

Und dann das Hotel;

Die Renovierung nach innen

Gründen an dem, (Traktatlegung, feststehend,  
Kirch) → Heute fundamentale Frage  
der Gläubigen, feststehend am Sesselstiff,  
Es ist nicht selbstverständlich. Religi-  
gion Bistum.

<sup>Evangel</sup>  
Neuer und Alter: Die alten Gabeln  
zum Uebernehmen bringen. Das ist die  
die die Altäre.

K-Körnung: Gläubige und Ortswesen  
Löhner. Der ist die Aufgabe der Kirche  
nicht so sehr in der andern Ort  
sondern Kirche, Ketzerei, Schaff;

Alle Lämpen und kleine Schenke

Es brauche keine Begründung,  
zu sein.

Und das heißt:

Die Begegnung mit dem verbor-  
gen: Ewigen; Die Begegnung  
mit Christus.

D. h., der blinde Schleier, von dem so-  
viele. Er hat sich gelüftet, und wir  
sind doch Christus in seinem Herzen lebendig  
geworden sein.